

NEWSLETTER DER PSE #9

Frühjahr 2025

Professional
School of Education



Die neunte Ausgabe des PSE-Newsletters informiert wieder über ausgewählte aktuelle Aktivitäten der PSE rund um die Lehrpersonenbildung.

Im Fokus stehen dieses Mal der Gewinn der Hochschulperle 2024 durch das Projekt „Teachers as Changemakers“ (TaC), das Erscheinen des Sammelbandes mit Ergebnissen aus dem erfolgreich abgeschlossenen BMBF-Projekt „Connected Teacher Education“ (CoTeach) im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung sowie die Verlängerung des vom DAAD geförderten Projektes „Global Teacher Education“ (GoTEd) unter dem Namen „GoTEd+“ mit einem kleinen Bericht unserer Incoming Lily-Ann aus Namibia.

Darüber hinaus gibt es Einblicke in aktuelle Geschehnisse im aktuellen Jahrgang der Lehr:werkstatt und einen Kurzbericht zur PSE-Teilnahme am Studieninfotag.

Nicht zuletzt können Sie unsere Mitarbeiterin Lore Koerber-Becker in einem Interview etwas besser kennenlernen.

Wir wünschen allen einen guten Start in das SoSe25.

Ihr Thomas Trefzger, Matthias Erhardt
und Ihre Angelika Fütting-Lippert

In dieser Ausgabe

Hochschulperle TaC

CoTeach-Publikation

GoTEd wird GoTEd+

Incoming Lily-Ann

Lehr:werkstatt 24/25

PSE beim Studieninfotag

Interview

Termine & Ankündigungen

Hochschulperle 2024 geht an „Teachers as Changemakers“



Wir freuen uns riesig: Das Projekt Teachers as Changemakers (TaC), ein gemeinsames Vorhaben der Universitäten Würzburg und Bamberg, wurde vom Stifterverband zur Hochschulperle des Jahres 2024 gekürt! Ausgezeichnet wurde das Projekt für seine innovativen Ansätze in der Lehrkräftebildung – unter dem Jahresmotto „Lehrkräftebildung neu gestalten“.

Die Entscheidung fiel durch ein öffentliches Voting, bei dem TaC mit knapp 32 % der 2.953 Stimmen klar überzeugen konnte. Damit setzte sich das Projekt gegen die anderen elf Monats-Perlen durch und holte sich nicht nur den Titel, sondern auch ein Preisgeld von 10.000 Euro.

*Große Freude an der PSE –
Projekt zur innovativen Lehrkräftebildung
überzeugt im deutschlandweiten Voting*



Was steckt hinter Teachers as Changemakers?

Das Projekt bildet Lehramtsstudierende zu echten „Changemakern“ aus – zu Multiplikatoren und Multiplikatorinnen für sozialunternehmerisches Denken und Handeln an Schulen.



Im Mittelpunkt steht die Idee, junge Menschen zu befähigen, aktiv zur Lösung gesellschaftlicher und ökologischer Herausforderungen beizutragen. Es geht also um mehr als nur Unterricht: Es geht um Zukunftskompetenzen, Gestaltungswille und echtes Engagement.

In Lehrveranstaltungen, Workshops und der Ringvorlesung Teaching for Impact lernen Studierende an der Universität Würzburg Konzepte aus der Social Entrepreneurship Education kennen und entwickeln eigene Projekte für die Schulpraxis.

Unterstützt wird das Projekt von der Professional School of Education und der Gründungsförderung am Servicezentrum Forschung und Technologietransfer.

Die Jury des Stifterverbands zeigte sich beeindruckt vom ganzheitlichen Ansatz und betonte besonders, wie vorbildlich TaC Praxisnähe und Curriculumsintegration miteinander verbindet.

Mehr Infos zum Projekt gibt's auf der [Projektwebseite](#).



Professional School of Education

gefördert durch:
Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst

Sammelband mit Ergebnissen des Projektes „Connected Teacher Education“ erschienen



Zum Abschluss des vom BMBF finanzierten Projektes "CoTeach - Connected Teacher Education" wurden alle Ergebnisse in einer Publikation zusammengefasst.

Der Sammelband zeigt auf, wie digitalisierungsbezogene Kompetenzen von Studierenden und Dozierenden der Lehrpersonenbildung auf Basis interdisziplinären Zusammenwirkens von Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken unter besonderer Berücksichtigung der Mensch-Computer-Interaktion gefördert werden können. Zehn Forschungsprojekte präsentieren ihre innovativen und wissenschaftlich fundierten Lern-Lehr-Konzepte, die sie gestaltet, implementiert und evaluiert haben. Hierbei kamen u.a. Augmented und Virtual Reality, Simulationen und adaptive Lernumgebungen zum Einsatz.

Angelika Fütting-Lippert ·
Maria Eisenmann · Silke Grafe ·
Hans-Stefan Siller · Thomas Trefzger *Hrsg.*

RESEARCH

Digitale Medien in Lehr-Lern- Konzepten der Lehrpersonenbildung in interdisziplinärer Perspektive

Ergebnisse des Forschungsprojekts
Connected Teacher Education

OPEN ACCESS

 Springer VS



GEFÖRDERT VOM



ISBN des eBooks: 978-3-658-45088-5 | ISBN des gedruckten Buches: 978-3-658-45087-8

[Link zum open access eBook](#) | In Kürze gibt es die Beiträge in englischer Sprache auf OPUS

[Link zur Webseite des Projektes CoTeach](#) | [Link zum Film über das CoTeach Projekt](#)

Sammelband mit Ergebnissen des Projektes „Connected Teacher Education“ erschienen



Für die Nutzung von medialen Angeboten für Information und Lernen wurden im Teilprojekt „AR-Applikationen für den gymnasialen Physikunterricht und veränderte Selbst- und Fremdwahrnehmung durch digitale Technologien“ aus einer bildungsphilosophischen und physikdidaktischen Perspektive erforscht.

Für den Umgang mit medialen Möglichkeiten für Analyse und Simulation wurde im Teilprojekt „Simulationen für den gymnasialen Mathematikunterricht aus einer mathematikdidaktischen und gymnasialpädagogischen Perspektive“ die Frage bearbeitet, wie Lehramtsstudierende in universitären Lehrformaten den Umgang mit Simulationen erlernen und vertiefen können.

Für die Gestaltung und Präsentation eigener medialer Beiträge oder Produkte wurden im Teilprojekt „VR-Apps für personalisierbare Lehr-Lernszenarien in (interreligiösen) Segensräumen“ Gelingensbedingungen der Nutzung konfigurierbarer VR-Apps aus der Perspektive der Religionspädagogik und der Mensch-Computer-Interaktion untersucht. Die VR-Apps ermöglichen personalisierbare Lehr-Lernszenarien in (interreligiösen) Segensräumen.

S
P
O
T
L
I
G
H
T
S

Weiterhin wurden für den Bereich der Nutzung von medialen Angeboten für Information und Lernen im Teilprojekt „Evaluation von Auswirkungen adaptiver Lernumgebungen“ aus der Perspektive der pädagogischen Psychologie und der Sonderpädagogik Lernstrategien und deren optimale Nutzung untersucht.

Für die Nutzung von medialen Möglichkeiten für Unterhaltung und Spiel wurde im Teilprojekt „Medienkompetenzen in inklusiven Grundschulklassen im Bereich Digital Storytelling“ aus grundschul- und sonderpädagogischer Perspektive eine Lehrveranstaltung mit dem Ziel der Förderung mediendidaktischer und inklusionsbezogener Kompetenzen von Lehramtsstudierenden unter besonderer Berücksichtigung von Digital Storytelling entwickelt und empirisch evaluiert.

Für die Nutzung von medialen Möglichkeiten für Austausch und Kooperation wurde im Teilprojekt „Vollimmersive Lernumgebungen für interkulturelle Begegnungen im Fremdsprachenunterricht“ die Förderung inter- und transkultureller Kompetenz von Lehramtsstudierenden unter Nutzung von Social VR aus den Perspektiven der Fremdsprachendidaktik und der Mensch-Computer-Interaktion untersucht.

GoTEd geht als GoTEd+ weiter

Das vom DAAD in der Programmlinie Lehramt.International geförderte Projekt „Global Teacher Education“ (GoTEd) an der PSE geht in die nächste Runde. Der eingereichte Antrag wurde positiv beschieden und für die Jahre 2025 bis 2029 wird GoTEd+ vom DAAD weiterhin unterstützt.



Foto (Ch. Weiß): Das neue GoTEd+ Team: Dr. Moiken Jessen, Dr. Matthias Erhardt, Prof. Dr. Maria Eisenmann, Prof. Dr. Hans-Stefan Siller, Maika Madera

Strukturell zeigt sich das „Plus“ bei GoTEd+ durch die Erweiterung des Netzwerks an der Universität Würzburg um die Englisch- und Mathematikdidaktik, vertreten durch Prof.in Maria Eisenmann und Prof. Hans-Stefan Siller, die weitere Partneruniversitäten in GoTEd+ einbringen: Für die Englischdidaktik sind das Zaporizhzhia National University aus der Ukraine und das Flagler College, Skt. Augustine in den USA. Die Mathematikdidaktik bringt ihre Partneruniversitäten aus Indonesien (Universitas Negeri Semarang) und Israel (Tel Aviv University) in das Netzwerk ein.

Konzeptionell zeichnet sich das Projekt durch 4 Programmziele aus. Ein neuer Schwerpunkt liegt im Aufbau von gemeinsamen wissenschaftlichen Projekten und der Veröffentlichung eines Herausgeberbands. Folgende 4 zentrale Ziele sind vorgesehen:

- **Connect:** Ausbau Kooperationen durch Integration Fachdidaktiken (Englisch, Mathematik), Gastdozenturen, Teilnahme an Summer Schools.
- **Sustain:** Anrechnung ausländischer Studienleistungen, Betreuung Studierender (Präsenz/Online), Internationalisierung in Strategie verankern.
- **Meet:** Jährliche Summer School (GoTEd+ Week) zu globalen Themen (Digitalität, Diversität, SDGs), Auslandsaufenthalte für Studierende.
- **Publish:** Öffentlichkeitsarbeit, Forschungsprojekte, Förderung wissenschaftlicher Nachwuchs.

GoTEd geht als GoTEd+ weiter

KICK OFF Am 19. März fand die Kick-Off-Veranstaltung mit allen Partneruniversitäten als zoom meeting statt. Maïke Madera, die neue Projektkoordinatorin, unterstützt von Moiken Jessen und Matthias Erhardt als Programmverantwortlichen begrüßten zusammen mit Hans Stefan Siller und Maria Eisenmann 20 Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Welt, erläuterten zentrale Programmpunkte und klärten organisatorische Fragen.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Lehramt.International
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Als nächste Schritte im Projekt sind vorgesehen: Kommendes Sommersemester wird PD Dr. Nataliia Lazebna aus der Ukraine 2 Lehrveranstaltungen zu Transcultural project-based learning: Multilingualism through the Arts im Rahmen von GoTEd+ anbieten, die für alle Interessierten geöffnet sind. Matthias Erhardt und Stefan Siller werden vom 14. bis 20 Juli im Rahmen einer Anbahnungsreise an der Universitas Negeri Semerang den Mathematikdidaktiker Dr. Adi Nur Cahyono sowie Verantwortliche der indonesischen Universität treffen und weitere Schritte der Zusammenarbeit vereinbaren. In der ersten Septemberwoche wird Matthias Erhardt als Gastdozent an der University of Namibia Vorträge und Workshops zu schulpädagogischen Themen halten und zur diesjährigen Herbsttagung am 30.09.2025 werden voraussichtlich 5 Kolleginnen und Kollegen aus dem Netzwerk als Workshopleiter erwartet.

N
E
X
T

S
T
E
P
S

E
X
P
E
R
I
E
N
C
E

During my time in Würzburg, I studied at the JMU. Its vibrant academic environment and state-of-the-art facilities, especially at the Hubland Campus, made it an ideal place for learning and growth.

Living in Würzburg was a unique experience. The city itself is lively yet manageable in size, making it easy to meet people and build connections. The student atmosphere was stimulating, with plenty of opportunities to engage socially and academically.

My stay in Würzburg was personally transformative. I built friendships with people from diverse backgrounds, I learnt responsibility on a whole new level. Overall, the experience strengthened my personal growth, making Würzburg a highly recommended destination for future students.



Foto (privat): GoTEd-Stipendatin Lily-Ann aus Namibia war von Nov. 2024 bis Feb. 2025 an der JMU

Lehr:werkstatt 2024/25 – Hospitation & Workshops

Für Studierende des Lehr:werkstatt-Jahrgangs 2024/25 fand in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem Winter- und dem Sommersemester erstmals ein ganz besonderes Angebot statt. Da die Lehr:werkstatt für die Studierenden auf das Orientierungspraktikum angerechnet wird, entfällt die verpflichtende Woche Praktikum an einer Mittel- oder Förderschule. Um den Studierenden dennoch Einblicke in diese Schularten zu ermöglichen, hat die PSE gemeinsam mit der Mittelschulbotschafterin Corinna Hauck für sie **Hospitationstage** organisiert.

So konnten die Studierenden der Lehr:werkstatt je einen Schultag an einer Mittel- und einer Förderschule verbringen, mit Schülerinnen und Schülern in Interaktion treten und für sich selbst und ihre spätere berufliche Praxis spannende Erfahrungen sammeln. Vorhandene Barrieren konnten zügig abgebaut und wertvolle Einblicke gewonnen werden. Das mehr an Handlungsorientierung und an Aktivität der Schülerinnen und Schüler im beobachteten Unterricht führte zum Nachdenken auch über geeignete Unterrichtsmethoden und Adaptionen für die eigene Praxis in der Realschule bzw. im Gymnasium. Insbesondere die Hospitationen an Förderschulen brachten den Studierenden wertvolle Gedanken, Perspektiven und Haltungen für den Unterricht in inklusiven Settings.

Zusätzlich fanden zwei **Workshops** statt, zu denen auch die Lehrkräfte eingeladen waren.

Im März stand das Thema „Rechtsextremismus: Demokratiefeindlichkeit und Verschwörungstheorien im digitalen Zeitalter“ im Fokus. Referent Thomas Estrada von der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus (BIGE) gab spannende Einblicke in seine mehr als achtjährige Erfahrung im Bereich der Schul- und Jugendprävention. Die Teilnehmenden erhielten einen umfassenden Überblick über den Phänomenbereich des Rechtsextremismus aus der Perspektive der Sicherheitsbehörden. Dabei wurden sowohl klassische Ködermethoden der rechtsextremistischen Szene als auch Strategien zur Verbreitung von Propaganda in sozialen Medien thematisiert.

Ein zweiter Workshop im April griff das Thema: „Social Entrepreneurship Education (SEEd) – Was wäre, wenn Schüler:innen die Welt verändern?“ auf. In Kooperation mit dem Projekt „Teachers as Changemakers“ stellte die Referentin Dr. Moiken Jessen (PSE) Ziele, Methoden und Ansätze der Social Entrepreneurship Education vor und testete sie direkt mit den Teilnehmenden. In einem angeleiteten Design Thinking Prozess durchliefen die Teilnehmenden gemeinsam die verschiedenen Phasen einer Social Startup-Gründung und entwickelten in Kleingruppen innovative Lösungs- und Projektideen für sozial-ökologische Probleme.

Interessierte Studierende und Lehrkräfte Lehramt Gymnasium und Realschule können sich noch **bis 12. Mai bzw. 11. Juni 2025 für die Lehr:werkstatt im Schuljahr 2025/26 bewerben**. Weitere Informationen und der Link zur Bewerbung unter: go.uniwue.de/pse-lw

170 am Lehramt Interessierte beim Studieninfotag

Wie jedes Jahr beteiligt sich die PSE mit umfassender Beratung und umfangreichen Informationen rund um die verschiedenen Lehramtsstudiengänge am Studieninfotag der JMU.

In diesem Jahr (am 19.03.2025) nahmen ca. 170 Interessierte an dem Vortrag zum Lehramtsstudium teil, der einen Überblick über die unterschiedlichen Lehramtsstudiengänge und die spätere Tätigkeit als Lehrkraft gibt. Nach dem Vortrag hatten die Teilnehmenden den ganzen Vormittag die Möglichkeit, direkt mit Lore Koerber-Becker (PSE), der Mittelschulbotschafterin Corinna Hauck (JMU) und Lehrkräften aus dem „Beratungsnetzwerk Lehrerberuf“ ins Gespräch zu kommen. Die Expertinnen standen bereit, um alle Fragen rund um das Lehramt zu beantworten – von A wie „Anfangen“ bis Z wie „zusätzliches Unterrichtsfach“.

„Es ist erfreulich zu sehen, wie viele Schülerinnen und Schüler dieses Angebot nutzen, um sich über ihre Zukunft im Lehrberuf zu informieren.“



Fotos (PSE): Informationsaustausch rund um das Lehramtsstudium



Am Nachmittag bot die PSE unter dem Motto: „Lehrkraft werden – Lehrkraft sein“ ein zusätzliches vertiefendes Angebot zum Lehramtsstudium an. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, sich intensiver mit den Herausforderungen und Chancen des Lehrerberufs auseinanderzusetzen. Zudem war der Online-Selbsttest zum Lehramtsstudium verfügbar, der den Interessierten half, ihre Eignung für diesen Beruf zu überprüfen. Eine Vielzahl von Materialien zu den Tätigkeiten einer Lehrkraft wurde ebenfalls bereitgestellt, um einen umfassenden Einblick in den Berufsalltag zu geben. In entspannter Atmosphäre bei einer Tasse Tee oder Kaffee konnten die Teilnehmenden miteinander und mit den Expertinnen ins Gespräch kommen. Diese eher informellen Gespräche ermöglichten es den Interessierten, ihre Fragen in einem lockeren Rahmen zu klären und Zweifel anzusprechen und Bedenken auszuräumen.

Interview mit Lore Koerber-Becker



Welches spezielle Datum verbindest Du mit der PSE?

Das ist der 11.11.2017 – ab da haben wir ganz offiziell die Neugründung des ZfL, an dem ich bislang gearbeitet habe, als PSE gefeiert. Auch wenn ich bereits seit Januar 2015 am ZfL gearbeitet habe, was das sozusagen mein erster Arbeitstag an der PSE – und das auch noch an einem Samstag 😊

Was sind Deine Aufgaben in der PSE?

Neben einigen kleineren Projekten und Aufgaben kümmere ich mich um den Bereich der Studienkoordination und der Studienberatung im Lehramt. Ich organisiere zum Beispiel die Einführungsveranstaltungen ins Lehramt, die Infoveranstaltungen zum (EWS-)Examen und dem Referendariat. Aber ich biete auch individuelle Beratung für Lehramtsstudierende an. Zusätzlich betreue ich an der PSE das Projekt Lehr:werkstatt.

Welche Erfahrungen hast Du in der PSE bisher gemacht, mit Lehrpersonen und rund um das Thema Bildung und Bildungsforschung?

Lehrkräfte erlebe ich durchweg als engagiert und interessiert an dem, was an der Universität gelehrt und gelebt wird. Besonders intensive Kontakte zu Lehrkräften habe ich durch die Lehr:werkstatt. Viele Lehrkräfte sind schon mehrere Jahre dabei und arbeiten eng und intensiv mit unseren Studierenden in der Schule zusammen.

Was sind Deine Interessen und Neigungen? Was machst Du gerne, wenn Du mal nicht in der PSE bist?

Ich bin gerne mit dem Fahrrad unterwegs und setze mich ein für eine bessere Infrastruktur im Bereich Fahrrad und ÖPNV. Ansonsten findet man mich zwischen September und Mai in den verschiedenen Sporthallen der Region bei den verschiedensten Basketballspielen – als Zuschauerin. Insbesondere verpasse ich fast kein Heimspiel der Qool Sharks, unseres Damenteam in der 2. Bundesliga.

Welches war Dein lustigstes Erlebnis an der Uni?

Ich war in der Stadt unterwegs an einem Samstagmorgen und werde von einem älteren Herrn sehr freundlich begrüßt. Er schien mich mit Namen zu kennen. Mir kam er entfernt bekannt vor – ich konnte ihn aber nicht zuordnen. Das ganze Wochenende habe ich gegrübelt, wer dieser freundliche ältere Herr war. Am Montagmorgen hatte ich am Sanderring zu tun. Der erste Mensch, der mir über den Weg läuft, war der Hausmeister – eben jener Mann vom Samstagmorgen. Aber am richtigen Ort und in Arbeitskleidung. Wir beide haben sehr gelacht.

AUSBLICK

Professional
School of Education



Termine & Ankündigungen

E-Portfolios gestalten mit Mahara

25.04.25, 10-11:30 Uhr, [Online](#)

Infoabend „Im Lehramtsstudium ins Ausland“

07.05.25, 18-20 Uhr, HS 0.001 im Z6

Feier für Lehramtsabsolvierende

24.07.25, 17 Uhr, Neubaukirche

Herbsttagung & Schulentwicklungstag zum Thema „Zukunftskompetenzen“

30.09.25, ganztägig, Z6

Herzlichen Glückwunsch:

Im Rahmen der Ausschreibung *Freiraum 2026* wurde die Interessenbekundung „Medienbildung in der Lehrpersonenbildung unter besonderer Berücksichtigung von Künstlicher Intelligenz“ von Tina Heurich (DigiLabs) ausgelost. Um eine Förderung der Stiftung Innovation in der Hochschullehre zu bekommen, muss der nun folgende Antrag noch positiv begutachtet werden.